Alte Schule

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/162216443118/

ID: 162216443118 **Datum:** 26.04.2023 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Schulstraße
Hausnummer:	10
Postleitzahl:	76684
Stadt-Teilort:	Östringen-Odenheim
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Karlsruhe (Landkreis)
Gemeinde:	Östringen
Wohnplatz:	Odenheim
Wohnplatzschlüssel:	8215064006
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht Ost-Fassade

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Bildbeschreibung:
Eingangsportal

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Bildbeschreibung:
Ansicht Nordseite

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Bildbeschreibung:
Ansicht von Nordwesten

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Gasthaus "Zum goldenen Sternen" (76684 Östringen, Nibelungenstraße 8)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die sog. „Alte Schule“ wurde im Jahr 1882 durch den Architekten Anton Schneider erbaut. Es verfügte über ein separates Aborthäuschen und zeigt das für die Erbauungszeit in der Phase des Historismus und Eklektizismus typische Sichtmauerwerk mit Lisenen und Pilastern sowie Gesimsen und weiteren Schmuckformen. Von 1912 bis 1913 entstand der Erweiterungsbau an der Westseite des Schulgebäudes als auch der Kriechkeller und der bauliche Verbindungsbau zwischen dem OG und dem Abort. 1981 und 1982 folgten verschiedene Umbauten.

1. Bauphase:
(1882)

Bau des Schulhauses, separates Aborthäuschen;
"Das neue Schulhaus soll … auf einen … freien Platz, Parzelle N°219c gestellt werden, welcher teilweise erst ausgegraben u. planiert werden muß. Das Gebäude selbst wird massiv erstellt und bestehen die Außenwände aus behauenen Sandsteinen der Odenheimer Brüche, die inneren Wände aus Backsteinen. Es wird enthalten: im Kellergeschoß: drei gewölbte große Kellerräume, im Erdgeschoß: den Eingang, in der Mitte mit je einem Zimmer rechts und links und zwei Lehrsäle, im 1. Stock: drei Lehrsäle je für 70 Kinder, wovon einer als Reservesaal angenommen ist. Die Treppe ist in einem Ausbau an die Hinterfront gelegt. Die Abtritte befinden sich außer dem Hause auf der hintern Seite in einer Entfernung vom Ausbau von ca. 20 Metern." (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Schule, Kindergarten

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Quader

2. Bauphase:
(1912 - 1913)

Bau des Erweiterungsbaus an der Westseite; Einbau der Kriechkeller als Fundament für den Anbau sowie heutige Kellertreppe; Bau eines Übergangs vom OG zum Abort-Häuschen

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Schule, Kindergarten

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Quader

3. Bauphase: (1981 - 1983)	Umbau: Einbau WC-Anlagen im Erdgeschoss, Erneuerung Türen und Fenster; Umnutzung als Vereinshaus (Nutzung der Räumlichkeiten durch örtliche Vereine); Abriss Aborthäuschen spätestens hier.
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Ausstattung
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen • Vereinshaus
Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk • Quader

Besitzer:in

1. Besitzer:in: (1882)	Gemeinde Odenheim
Bemerkung Besitz:	Schulhaus muss mit mindestens 5 Lehrsälen geplant werden für mehr als 400 Schüler.
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Ausstattung

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die sog. „Alte Schule“ liegt zentral in der Schulstraße 10 in Odenheim, das zur Stadt Östringen im Kraichgau gehört. Es steht frei auf dem Grundstück.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges Gebäude mit Vollwalmdach; der Mittelrisalit trägt ein abgeschlepptes Vollwalmdach mit dem Eingangsportal. Die Hauptfassade auf der Ostseite wird dominiert vom Mittelrisalit mit Eingangsportal, was dem Gebäude einen seiner Funktion als

	Schulhaus entsprechenden repräsentativen Charakter verleiht. Hinzu kommen das für die Erbauungszeit in der Phase des Historismus und Eklektizismus typische Sichtmauerwerk mit Lisenen und Pilastern sowie Gesimsen und weiteren Schmuckformen. Dadurch setzt sich der Altbau deutlich vom Erweiterungsbau auf der Westseite ab, der bis auf Lisenen eine schmucklose Fassadenoberfläche aufweist.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Rechteckiger Grundriss mit Mittelrisalit; es ist voll unterkellert, wobei die Kellerräume im westlichen Teil lediglich als Kriechkeller ausgebildet sind.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Räumlichkeiten größtenteils als Vereinsräume genutzt, Dachgeschoss zu Lagerzwecken.
Bestand/Ausstattung:	Bauzeitliches Treppenhaus; bauzeitliches Eingangsportal und Eingangstür.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Walmdach
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Steinbau
	• Detail (Ausstattung)
	  • Mittelrisalit
	  • Portikus
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Quader
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Rofendach

Konstruktion/Material:	2 versch. Dachkonstruktionen aus den Hauptbauphasen, im 2. DG zu einer Dachkonstruktion verbunden: Vollwalmdach, Rofendach, 3 Geschosse.